

Meine Orient Reise geht weiter von Dubai geht es in den Oman. Ich weiß nicht, wer von euch da draußen den Oman so als Reiseziel auf dem Schirm hatte, aber ich habe auf jeden Fall nicht zu diesen Personen gezählt, bevor ich selber hier hingekommen bin. Ich weiß nicht, irgendwie war der Mittlere Osten für mich generell so kein Ziel, wo ich irgendwie schon immer hinwollte. Da hat mich irgendwie gar nichts hingezogen. Jetzt, wo ich hier bin, kann ich aber verstehen, warum der Oman so langsam aber sicher immer beliebter wird in Sachen Urlaub machen. Man kann ja wirklich sagen, der Tourismus im Oman ist noch wirklich relativ jung. Aber jetzt hock' ich hier auf meinem Bett in meinem wunderschönen Hotelzimmer mit Blick auf das Meer und ich muss sagen, bei so einer Szenerie kann man wirklich nur sagen, dass es auch wirklich berechtigt ist, dass die Leute hier langsam aber sicher immer mehr hin möchten und kommen.

Ja, von Dubai ging es hier runter und ich habe mich wirklich gefreut, weil ich dachte okay, Orient eigentlich mega interessant auch, aber Dubai hat mir das nicht so wirklich gegeben, diesen authentischen Orient Flair und ich dachte, im Oman habe ich darauf auch wirklich bessere Chancen. Und ich sollte recht behalten. Auch hier war ich wieder mit FTI, wurde also vom Flughafen abgeholt und zu all den Aktivitäten vom Hotel abgeholt und wir hatten einen richtig coolen, lieben Reiseführer die ganze Zeit. Also das ist auch so eine richtig neue Art und Weise für mich gewesen zu reisen. Weil klar - Job deines Lebens, alles ist schon so ein bisschen vorgeplant, aber trotzdem. Den Transfer dann: Wie komme ich jetzt eigentlich vom Flughafen zum Hotel und generell von A nach B? Das habe ich dann ja immer selber noch geschaut. Und da jetzt gar nichts machen zu müssen, sich einfach komplett zurückzulehnen, einfach nur an einer bestimmten Zeit, an einem bestimmten Ort zu sein und abgeholt zu werden, das war schon auch echt entspannt. Und ja, dann war ich bereit für das Abenteuer Oman. Ich war ganz gespannt und ganz offen für alles, was das Land zu bieten hatte.

Und erst mal hatte es mal wieder ein absolut krasses Hotel der Extraklasse zu bieten. Ich bin jetzt hier im Kempinski Muscat, auch wieder fünf Sterne und einfach nur mega luxuriös und krass. Also ich bin wieder ganz verzaubert und superglücklich. Und dann habe ich auch noch das unglaubliche Glück gehabt, wieder ein kostenloses Upgrade zu kriegen. Das machen irgendwie alle. Also bis jetzt hatte ich in jedem krassen Hotel immer ganz zufällig ein kostenloses Upgrade noch auf einen Raum, der noch ein bisschen krasser ist. Ja, ist natürlich dann auch direkt so ein cooles Gefühl beim Einchecken und es hat ja auch ganz sicherlich was mit dem Marketing zu tun, aber ich beschwere mich nicht. Ich habe jetzt wie gesagt Meerblick und es ist einfach nur wunderschön. Und ja, zuerst mal wurde ich ganz, ganz herzlich willkommen geheißen und alle sind am Lachen und nett und das ist schon krass. Auf der Hinfahrt zum Hotel hat mein Reiseführer mir auch gesagt Ja, die Omanis sind alle super, super lieb und super gastfreundlich, willkommen heißend immer und das kann ich auf jeden Fall bestätigen, auch jetzt nach meiner Zeit hier. Heute ist mein letzter Tag, die sind echt alle so lieb zu einem. Also es ist schon krass. Hier in der Hotelanlage sowieso, aber auch so an den Tourismusattraktionen und generell auch in der Stadt. Also es ist echt schon krass wie lieb die alle sind, echt schön zu sehen.

Ja und dann ging es am nächsten Tag auch schon los mit einer Stadttour. Auch alles von FTI organisiert und megacool. Also wir haben uns dann halt so ein paar ja bekannte und geschichtsträchtige Orte der Stadt angeschaut, unter anderem auch eine Moschee, die größte Moschee im Oman. Und ja, das war

sehr, sehr prunkvoll wieder. Also Wahnsinn. Wahnsinn, was hier für Bauten stehen. Und ja, das habe ich auch über meine gesamte Zeit hier jetzt festgestellt, dass die sich hier halt auch wirklich nicht lumpen lassen. Und das ist aber so, dass die damit nicht so ganz angeben und prahlen wie jetzt andere Orte, zum Beispiel Dubai oder ja auch Abu Dhabi oder natürlich auch Katar. Das ist natürlich auch so ein Pflaster, wo das halt sehr nach außen getragen wird und gezeigt wird, was man denn so hat. Und im Oman habe ich zumindest das Gefühl, ist das alles so ein bisschen zurückhaltender. Natürlich ist natürlich der Akt des Bauens einer solchen Moschee schon eigentlich nach außen tragen genug, aber das war es dann hier auch. Ganz oft hört das ja damit dann nicht auf. Also es ist schon schon eindrucksvoll, was hier alles so steht in so einem Land, das ja wir im Westen eigentlich noch gar nicht so als Urlaubsort auf dem Schirm haben. Hammer, also echt krass. Und allein das wird einen super beeindrucken, wenn man denn dann mal hier hinkommt.

Am nächsten Tag ging es weiter mit einer Wüsten- und Oasentour. Die ging dann auch über den ganzen Tag. Also wir wurden morgens auch wieder vom Hotel abgeholt und sind dann los in die Wüste, ein bisschen über die Dünen gedriftet und so, das hat ultra Bock gemacht. War mega, mega cool. Dann haben wir noch ein Beduinendorf besucht und sind danach noch zu einer Oase gefahren. Also super vielseitiges Programm wieder, ihr lernt wieder ganz, ganz viel über den Oman. Der Reiseführer wusste, ja, alles. Und was auch richtig cool ist, er hat einfach Deutsch gesprochen. Also richtig gut. Zwölf Jahre lebt er jetzt im Oman und er hat Germanistik in Kairo studiert, an der Uni, also sehr faszinierend. Und der war auch wirklich ein herzenguter, lieber Mensch und das war auch echt cool, mit dem unterwegs zu sein. Auch hier, die Gegend, in dem das Hotel gebaut wurde, ist mega schön. Also wirklich super, super modern und sehr, sehr schöne Häuser und gar nicht so touristisch, weil hier ganz viele Omanis auch leben. Also ja, wenn man hier so ein bisschen aus der Hotelanlage, die auch wirklich riesig ist, mal raus schlendert und spaziert, dann kommt man da an superschöne Gassen mit tollen Häusern und kleinen Cafés und so.

Ja, was mich auch schon direkt zum nächsten Thema bringt, denn Essen ist hier auf jeden Fall ein bisschen mehr eine Challenge aktuell, als es in Dubai der Fall war. Denn es ist ja Ramadan, es ist der heilige Monat Ramadan und in Dubai, muss ich wirklich sagen, ist mir das gar nicht aufgefallen, null. Da war alles weiterhin geöffnet und ja, die einzige Einschränkung in Anführungszeichen war eben, dass man halt nicht unbedingt vor anderen oder generell in der Öffentlichkeit groß essen oder trinken sollte. Jetzt außerhalb von so geöffneten Restaurants natürlich, was aber vollkommen okay war. Und hier ist es halt wirklich so bei den Touren und generell, da hat halt nix offen. Also hier so in dem Tourismusbereich ums Hotel herum und auch im Hotel, da geht das. Wobei auch in diesem riesigen Hotelkomplex nur ein einziges kleines Café auf hat, über den ganzen Tag bis zum Sonnenuntergang, und in den Straßen drum herum geht das aber total. Die ganzen Cafés und Restaurants da haben normal geöffnet, manche nur für Take away oder sowas. Aber ja, generell kriegt man hier auf jeden Fall Essen und verhungert nicht. Aber wenn man dann mal ein bisschen rausgeht in die Stadt an sich und wie gesagt auch auf den Touristentouren und so, dann halt mal sich kurz irgendwo hinhocken würde sich was holen möchte, auch Wasser und so... schwierig, weil halt echt alles zu hat. Aber da haben die Veranstalter mitgedacht und bei den Touren gibt es halt immer ganz viel Wasser und jetzt gestern bei der Tagestour hatte unser Veranstalter auch ein Lunchpaket mit dabei, was auch wirklich üppig war. Also total cool und da

verhungert man dann auch nicht. Also man muss nicht seinen Urlaub um den Ramadan drum herum bauen, sondern wenn man denn hier hinkommt, während der Ramadan ist, klappt das auch auf jeden Fall, weil der Tourismus steht ja nicht still und alle, die da mit irgendwie involviert sind, denken mit. Von daher klappt das auf jeden Fall. Ich kann nicht sagen, dass es gar keine Einschränkungen gibt, aber wie gesagt, das klappt alles und ihr werdet nicht verhungern.

Trotzdem, damit ihr wirklich nicht verhungert, solltet ihr auf jeden Fall auch genug Geld für Essen einplanen, denn Essen ist hier in der Regel wirklich relativ teuer. Mir wurde gesagt, das ist, weil hier eben alles importiert werden muss oder der Großteil importiert werden muss. Und das sorgt dafür, dass es halt auch irgendwie krass besteuert wird oder was weiß ich was und deswegen ist es ein bisschen teurer. Generell ist der Oman auch nicht das billigste Land. Es ist halt ein sehr wohlhabendes Land und das merkt man auch in den Preisen. Es ist nicht unbezahlbar, aber ihr solltet einfach genug Geld für die ganzen Ausgaben, die dann auch somit einhergehen, einplanen.

Mein Fazit, meine fünf Wörter für den Oman: Der Oman ist "gastfreundlich, willkommen heißend". Und damit meine ich auch, dass es eines der offeneren islamischen Länder ist, weil hier halt wirklich auch eine hohe Toleranz herrscht. Natürlich, es ist ein islamisches Land und das ist hier einfach ganz, ganz fest verankert, ein ganz fester Teil der Kultur. Aber es ist auf jeden Fall bei weitem nicht so streng und konservativ wie in anderen islamischen Ländern. Natürlich gibt es hier trotzdem Kritikpunkte, das möchte ich gar nicht nicht erwähnen oder verschleiern oder was weiß ich was. Überall gibt es so diese Baustellen der islamischen Länder, was in meinen Augen Baustellen sind, wenn Homosexualität beispielsweise verboten ist oder so was. Das will ich einfach nicht gutheißen und dafür spreche ich mich nicht aus, das werde ich niemals tun. Aber trotzdem gibt es einen Unterschied zu wirklich sehr streng konservativen islamischen Ländern und Ländern, die zumindest schon mal viel offener sind in vielen Hinsichten, wie beispielsweise der Oman. Also hier müssen sich Frauen nicht verschleiern, wenn sie nicht möchten. Und die Touristen ja sowieso nicht. Also ich kann total verstehen, wenn man dem Gegenüber ganz, ganz kritisch ist. So war ich auch oder bin ich immer noch. Aber ja, ich würde mittlerweile nicht mehr sagen, dass ich deswegen sowas per se als Reiseziel ausschließen würde. Klar, es gibt immer noch Länder, die sind so krass, da würde ich nicht hin wollen und das gar nicht irgendwie unterstützen wollen. Aber ich bin auch der Meinung, dass wir in so Ländern wie dem Oman beispielsweise mit unserem Tourismus ja auch dazu beitragen, dass so ein Land immer offener wird. Und das hat auch gar nichts damit zu tun, die Kultur überschreiben zu wollen oder so, mit unserer westlichen, auf gar keinen Fall. Aber ich würde sagen, dass ich mittlerweile eher verstanden habe, dass man, wenn man sich komplett gegen solche Länder verschließt, die im Verhältnis gesehen relativ offen sind und bereit sind, vielleicht empfänglich sind, offener zu werden, dass man dann eben auch nix dazu beiträgt. Wisst ihr, wie ich meine? Ja, das ist meine Denkweise. Ich kann auch verstehen, wenn andere Leute das anders sehen und anders denken. Aber meine Erfahrung hier im Oman waren ja natürlich geprägt durch die Religion.

Aber wenn ich das große Ganze betrachte, trotzdem sehr offen und sehr schön. Deswegen kann ich es euch trotzdem als Reiseziel weiterempfehlen, weil es wirklich eine schöne Art und Weise ist, den Orient zu sehen und kennenzulernen. Ja, das war meine kurze Reise in den Mittleren Osten, in den Orient. Und jetzt geht es weiter. Ich freue mich unglaublich auf das nächste Ziel. Das könnt ihr euch wirklich gar nicht

vorstellen. Das wird ganz besonders. Aber mehr dazu seht ihr dann demnächst und ich schicke euch ganz, ganz liebe Grüße aus dem Oman.